

Der „Briefetal-Bote“ erscheint Dienstag, Donnerstag, Sonnabend und Sonntag. Der Bezugspreis beträgt monatlich 1,20 M. einschließlich Postgebühren. Die einzelne Nummer kostet 10 Pfennig.

# Briefetal-Bote

Anzeigen werden in der Briefetal-Bote, Birkenwerder, Hauptpostamt Nr. 5 und von allen Anzeigen-Expeditoren angenommen. Die Anzeigenpreise sind in der Briefetal-Bote, Birkenwerder, Hauptpostamt Nr. 5.

## Amtsbezirks-Anzeiger und Zeitung

für Birkenwerder, Hohen Neuendorf, Borgsdorf, Briese, Lehnitz, Stolpe



für ehem. Hoffjagdrevier, Bergfelde, Frohnau, Schönfließ und Umgegend

Fernsprecher: Amt Birkenwerder Nr. 5

Telegr.: Briefetalbote, Birkenwerder

Alleiniges amtliches Puolliationsorgan für die Amtsbezirke Birkenwerder und Schönfließ

### Der Amtsvorsteher Schönfließ.

Ein Hund (Dobberman) als ausgelassen gemeldet. Begrüßte den 16. Juli 1928.

Der Amtsvorsteher. J. V. Walpurgert.

### Hohen Neuendorf

Wohnungsliste.

Nach dem Beschluß der Wohnungs-Kommission vom 9. Juli 1928 wird die Wohnungsliste für Eintragungen vorläufig bis zum 1. April 1929 geschlossen. Diese Maßnahme ist gerechtfertigt, weil die bisher eintragenden Wohnungsuchenden in der keinem Verhältnis zu der Zahl der abfallend freierwerdenden Wohnungen steht. Dringlichkeitsfälle werden von dieser Maßnahme ausgeschlossen.

### Weitere Rettungen des „Kraffin“.

Was die Sora-Gruppe geborgen. — Die Ballongruppe gerettet.

Die Bemühungen des russischen Eisbrechers um die Bergung der von den Italienern völlig vernachlässigten Bergung der „Italia“ und der auf der Suche nach den verschollenen Fliegern anderer Nationen, hat weitere Erfolge gehabt.

Wie aus Moskau gemeldet wird, hat der Eisbrecher „Kraffin“, nachdem er die Viglieri-Gruppe gerettet hat, auf der Rückfahrt auch die Gruppe des Hauptmanns Sora an Bord genommen, die es schon auf seinem Wege zur Viglieri-Gruppe sichtete und veränderte, daß er sie auf der Rückfahrt aufnehmen werde. Außerdem hat der Eisbrecher, den Standort der Ballongruppe festgestellt, deren Bergung ebenfalls bald zu erwarten ist. Bei dieser Gruppe soll sich auch Amundsen befinden.



Viglieri, der Führer der von Robile verlassenen Gruppe.

Die Bergung Soras und seines Begleiters, des Holländers van Dongen, erfolgte durch schwedische Flieger nach Anleitung des „Kraffin“. Die Flieger landeten bei der Fohn-Insel in einer Wasserpalte und brachten die beiden Hundeschlittenführer zur „Luett“. Die beiden Leute haben sich in den letzten Tagen von dem Fleck der von ihnen getöteten Hunde genährt, da sie keinerlei andere Nahrungsmittel mehr besaßen. Die Rettung des dritten Hundeschlittenführers, des dänischen Ingenieurs Warming, bestatigt sich gleichfalls.

Nach einer anderen Meldung soll Sora mit seinen beiden Leuten von einem finnischen Flugzeug aufgenommen und an Bord der „Gitta die Milano“ gebracht worden sein.

### Wie die Viglieri-Gruppe gerettet wurde.

Auf der Eisscholle mit dem roten Zelt befanden sich außer Viglieri noch Trojani, Cecconi, Professor Behounek und Biagi. Der Leiter der russischen Expedition Samuilowitsch berichtet, daß, als der Eisbrecher „Kraffin“ auf drei Meilen an das Lager heran gekommen war, er kein Kommen durch Eisernen bemerkbar machte, worauf die Italiener durch Rauchsignale antworteten. Als sich der Eisbrecher in unmittelbarer Nähe des Lagers befand, wurde eine Fallbrücke herabgelassen, über die sich dann die russische Hilfs-Expedition auf die Scholle zu den Italienern begab. Die Freude und Dankbarkeit der Geretteten war unbeschreiblich. Der Gesundheitszustand der Geretteten sei aus mit Ausnahme von Cecconi, der einen Beinbruch erlitten habe und dessen Bein brandig ist. Der Eisbrecher nahm nicht nur die Personen, sondern auch die gesamten Lagervorräte an Bord, auch das zerstückelte Flugzeug des Fliegers Lundborg wurde geborgen. Gleich nach der Ankunft des Eisbrechers

tant ein dichter Nebelschleier nieder, der gute Sicht verhinderte. Auf der Eisscholle sind nur die Reste der zertrümmerten Fährerregende der „Italia“ zurückgeblieben.

### Malmgreens furchtbares Schicksal.

Die Leiche Malmgreens hat sich nicht bei den beiden geretteten Italienern Zappi und Mariano befunden. Die beiden Italiener haben wahrscheinlich den schwerverletzten Malmgreen schon vor mehreren Wochen seinem Schicksal überlassen. Daher steht vorläufig noch nicht fest, ob und auf welche Weise Malmgreen umgekommen ist. Kapitän Thorenberg hat am Freitag den Befehl erhalten, alles aufzubieten, um Professor Malmgreen zu finden und die Gründe für seine Zurücklassung aufzuklären. Man hofft, bei Malmgreen Aufzeichnungen über die Vorgänge nach der „Italia“-Katastrophe und über sein furchtbares Schicksal zu finden.

### Amundsen noch nicht gerettet.

Ringsbop, 15. Juli. Hier wurde heute früh ein verflämelter Funkspruch aufgefangen. Es ging aus ihm hervor, daß der russische Eisbrecher „Malgin“ den seit dem 18. Juni verschollenen Polarforscher Knud Amundsen und zwei seiner Begleiter von der Bergung des französischen Flugzeugs „Latham“ aufgehoben und an Bord genommen habe. Es wurden sofort alle Möglichkeiten ergriffen, um mit der „Malgin“ in Verbindung zu kommen, da man eine Befähigung dieser fernatmosphärischen Meldung erlangen wollte. Endlich gegen 2 Uhr nachmittags gelang es, eine Verbindung mit dem russischen Eisbrecher herzustellen. Die „Malgin“ künde, daß die Bergung von der Auffindung Amundsens auf einem Eishübeln nicht bräunlich. Man luche das Eis in der Nähe des König-Karl-Bandes ab, habe aber noch keine Spur von Amundsen gefunden.

### Geriichtliche Unteruchung der Katastrophe.

Robile verteidigt sich.

Die schwedische Regierung erwägt die Anregung einer gerichtlichen Unteruchung über die „Italia“-Katastrophe und den Tod Malmgreens, die durch norwegische Gerichte vorgenommen werden soll.

Dem Gerücht, wonach Robile auf der „Gitta di Milano“ gefangen gehalten werde, wurde in einem Telegramm an das „Altonalabel“ von Robile selbst widersprochen. Der General versichert darin, daß er keinen Streit mit Malmgreen gehabt habe und die Trennung herzlich und ergetend gewesen sei.

Malmgreen habe das Lager auf dem Eise nur deshalb verlassen, weil er nicht an die Möglichkeit glaube, mit den vorhandenen Radioapparaten mit der Außenwelt in Verbindung zu treten. Er habe nur an Selbsthilfe geglaubt und habe gehofft, Robile bald Hilfe bringen zu können; sein Ziel sei das Nordkap gewesen. Vom Noten Zelt aus habe man leben können, wie Malmgreen mit den beiden Italienern Zappi und Mariano die Fohn-Insel erreichte. Nach einigen Tagen drangen einige der Zurückgebliebenen bis zur Fohn-Insel vor. Als sie dort ankamen, sahen sie aber, daß die Malmgreen-Gruppe ihren Marsch fortgesetzt hatte. Sie kehrten daraufhin zum Lager zurück.

### Wie Sora gerettet wurde.

Wie jetzt feststeht, sind der italienische Hauptmann Sora und sein Begleiter Wandongen, die mit Hundeschlitten der „Italia“-Mannschaft über das Eis hinweg zu Hilfe kommen wollten und bereits seit längerer Zeit vermisst wurden, nicht durch den Eisbrecher „Kraffin“, sondern durch den schwedischen Flieger Wiksön geborgen worden. Das Flugzeug sichtete die beiden unweit der Fohn-Insel auf dem Eis und landete kurz entschlossen auf einer kleinen Fläche offenen Wassers. Sora und Wandongen wurden sofort an Bord des Flugzeugs genommen, dagegen gelang es nicht, die Hunde und die Schlitten zu bergen, da die Eismassen sich plötzlich in Bewegung setzten und die Wasserfläche von Minute zu Minute kleiner wurde. Zudem stellte sich eine Motorstörung ein, die erst nach 20 Minuten behoben werden konnte. Erst im letzten Augenblick erhob sich das Flugzeug und entging so nur mit Mühe und Not der drohenden Umlammerung.

### Die Pariser Nationalfeier.

Die große Parade vor Doumergue. Der französische Nationalfeierabend wurde trotz der großen Hitze mit besonderer Festlichkeit begangen. In Paris fand am Triumphbogen bei gerade niederschmetternder Hitze die große Parade der Pariser Garnison vor dem Präsidenten der Republik, den Spitzen der französischen Behörden, Vertretern des Parlaments und des diplomatischen Korps statt. Auch der deutsche Botschafter von Hoesch hatte sich zur Parade am Triumphbogen eingefunden.

Am Nachmittag gab es in allen Kinos sowie in den städtischen und staatlichen Theatern Freiwortel-

lungen. In den Abendstunden wurden trotz der großen Hitze auf allen öffentlichen Plätzen Lanzzustreitungen abgehalten. Bei Einbruch der Dunkelheit wurde an verschiedenen Seinerbrücken und auf einigen hoch gelegenen Punkten der Stadt Feuerwerk abgebrannt, während die öffentlichen Gebäude illuminiert wurden. In der Provinz wurde das Fest in ähnlicher Weise wie in der Hauptstadt begangen.

### Die Durchführung der Amnestie.

Preussische Ausführungsbestimmungen.

Wie der Amtliche Preussische Pressedienst mitteilt, hat der preussische Justizminister zu dem hohen vom Reichstag beschlossenen Gesetz über Straffreiheit nachstehende Ausführungsbestimmungen erlassen:

Um die schnelle Durchführung des Gesetzes nach dessen Verkündung zu gewährleisten, haben die Strafverfolgungs- und Strafvollstreckungsbehörden jetzt unverzüglich zu prüfen, welche Verfahren unter den Strafverlag, die Einstellung und die Strafmilderung fallen. Soweit das Gesetz den Erlass der noch nicht verhängten Strafen sowie der rückständigen Bußen und Kosten auspricht, ist von jetzt ab von Vollstreckungsmaßnahmen abzusehen; Zahlungsforderungen sind nicht mehr zu erlassen. Die Vollstreckungsbehörden haben die Vollstreckung in Verbüßung begriffener Freiheitsstrafen, sofern sie nach den Vorschriften dieses Gesetzes zweifellos erlassen oder im Falle der Milderung gemäß Paragraph 5 — unter Berücksichtigung der im Absatz 3 dafelbst vorgesehenen Anrechnung — verbüßt sind, sofort zu unterbrechen. Soweit Verfahren anhängig sind oder nach dem Gesetz einzustellen sind, ist die Aufhebung antestehender Termine zu beantragen.

### Zum Fall Hölz

verbreitet das Büro des Rechtsanwalts Dr. C. Apfel eine längere Erklärung, in der es u. a. heißt, daß in einer Sitzung des zuständigen Reichsgerichtsenats festgestellt worden ist, daß eine materielle Entscheidung über das Wiederaufnahmegesuch aus rein rechtlichen Gründen vor der Publikation des Amnestiegesetzes nicht opportun ist. Es sind auch Zweifel aufgetaucht, ob nach der Amnestierung des Hölzischen Hochverratsdeliktes das Reichsgericht für die weitere Behandlung noch zuständig ist. Die Verteidigung, die bereits mit dem Reichsjustizminister Koch konferierte, wird nunmehr erneut an diesen mit dem Antrage herantreten, die Haft von Hölz sofort zu unterbrechen mit der Begründung, daß die Strafe, derentwegen Hölz zu lebenslänglichem Zuchthaus verurteilt wurde, nach den Urteilsgründen das Hochverratsdelikt war. Und da dieses amnestiert ist, liegt nach Ansicht der Verteidigung kein Grund vor, Hölz wegen des Mordes an Gutsbeitzer Hölz die volle Strafe (von 7½ Jahren gemäß dem neuen Amnestiegesetz) verbüßen zu lassen.

### Der Fall Jaturowski.

Unerfreuliche Meldungen.

Zum Fall Jaturowski haben verschiedene Zeitungen Nachrichten gebracht, die den Tatsachen nicht entsprechen. Wie der „Landeszeitung für beide Medienburg“ im Ministerium erklärt wird, ist es nicht richtig, daß Staatsminister Dr. Freiherr von Reibing das Gutachten des Staatsministers a. D. Binger dem Reichsjustizministerium mit der Bitte um weitere Veranlassung überhand hat. Eine derartige Ueberzeugung ist auch nicht beabsichtigt. Es kann auch gar keine Rede davon sein, daß heute schon bestimmte Beamte der Berliner Kriminalpolizei für die Unteruchung in Aussicht genommen worden sind.

Fest steht nur, daß das Medienburg-Streikler Staatsministerium die Staatsanwaltschaft in Reußtreit anweisen wird, die in dem Gutachten von Dr. Binger vorgeschlagene gerichtliche Vorunteruchung zu beantragen, die die Frage klären soll, ob und inwiefern noch andere Personen an der Tat beteiligt sind. Bisher ist diese Anweisung aber entgegen verschiedenen Blättermeldungen noch nicht erfolgt.

### Loewenstein und die Millionärstochter.

Das rätselhafte Verschwinden der Lubica Nikity.

Der Fall Loewenstein wird immer rätselhafter. Belgischer Blätter bringen jetzt das rätselhafte Verschwinden der Tochter eines jugoslawischen Millionärs aus einem Sanatorium bei Loewen mit dem Verschwinden Loewensteins in Zusammenhang. Es handelt sich dabei um folgenden Vorgang:

Der jugoslawische Millionär Nikity schickte vor einiger Zeit seine beiden Töchter nach Loewen in Belgien in ein Pensionat. Die ältere Tochter Lubica ers

9. Bezirkschwimmfest.

Das Wetter meinte es gut mit den Turnern, die sich am Sonntag...

Im allgemeinen wurde ganz guter Sport gezeigt. Ein fester...

Am Abend fand dann in den Terrassen des Herrschaftlichen...

- 1. Eröffnungsrabenbrusttaffel, 4x50 m. 1. Rtd. Friebe...

- 1. Kometenlauf, Spandau, 11,40. 2. Schilffest, Spandau, 11,40...

Wetter für Dienstag. Nur wenig kühler, weiter heiter mit...

\* Retorikabend der Eisenbahn. Das war ein glanzvoller...

\* Kinderfest im Restaurant Bodensee. Einige recht vergnügliche...

der Vorlage in Anbezug der großen Mehrheit, die sie im Reichstage...

Schluszdienst. Zurichbares Eisenbahnunglück in München. 10 Tote, 25 Verletzte.

München, 16. Juli. Im Hauptbahnhof in München ereignete sich...

Geher im Bankfach. Berlin, 16. Juli. Nach einer bisher unbestätigten Meldung...

Notgemeinschaft der Deutschen Wissenschaft. Berlin, 16. Juli. Der Hauptauschuss der...

Auf der Urlaubsfahrt verunglückt. Friesland (Mar), 16. Juli. Der 35jährige Funt-

Aushebung einer internationalen Einbrecherbande. Leipzig, 16. Juli. In Deutschland und im...

Kein Empfang der „Bremen“-Flieger in Wien. Wien, 16. Juli. Die Wiener Stadtverwaltung hat den ursprünglich...

Bergtouren ohne Führer. Genf, 16. Juli. Am Breithorn bei Zermatt an der schweizerisch-italienischen...

Havarie der „Augsburg“. London, 16. Juli. Umweit des Hafens von Dover...

Die französische Antwort in Washington überreicht. London, 16. Juli. Nach Meldungen aus...

trantie vor drei Monaten und suchte mit ihrer Schwester in Cassel-Loenen...

Explosionsunglück in Hasloch. Zahlreiche Tote und Verletzte.

In den ersten Vormittagsstunden des Sonnabend Nieg über den Hasloch...

Leider hat das Unglück auch eine Anzahl Todesopfer gefordert. Vier Tote...

Die Explosion ereignete sich um 11,15 Uhr im Trockenraum II der Pulverfabrik...

Die Hitzewelle in Deutschland. Was das Thermometer zeigte.

Die seit einigen Tagen über Deutschland lagernde Hitzewelle hatte schon am Freitag...

Ein kleines Tief, das sich am Freitag nachmittag über Mitteldeutschland...

Nach Mitteilungen der Wetterdienststelle ist eine Aenderung des Hochmeters...

Der polnisch-litauische Streit. Die polnische Note an den Völkerverbund.

Die Note, die der polnische Vertreter beim Völkerverbund am Mittwoch...

Der litauische Vertrag besteht aus 15 Artikeln. Er erklärt das Gebiet, das zwischen der russisch-litauischen Grenze...

Italien erhält eine Entschädigungssumme für den Überfall Jeligowkis, die in Millionen Dollar festgesetzt werden wird...

Deutsches Reich. - Berlin, den 16. Juli 1928.

\* Die Annahme vom Reichsrat genehmigt. Der Reichsrat erteilte der Annahme-Vorlage ohne besondere Abstimmung...

Dampferkarten für unsere Leser ausverkauft. Der Verlag.



Male auch die besten Kräfte der Deutschen Turnerschaft im Wettbewerb lagen.

Die hohen Erwartungen, die man diesmal auf die Meisterschaften setzte, wurden reichlich erfüllt, obwohl am ersten Tage nur wenige Entscheidungen angefallen waren. Den erwarteten neuen deutschen Rekord gab es im Stabhochsprung. Der Turner Müller (Gannfist) verbesserte die bisherige Höchstleistung um 2 cm auf 3,82 m und damit boten sich die Vertreter den ersten Meistertitel. Einen weiteren Meistertitel eroberten die Turner durch Vinoua, der überraschenderweise das beidarmige Diskuswerfen mit 79,32 m knapp gegen den Titelverteidiger Dänken gewinnen konnte. Am bestarmigen Diskuswerfen besiegte Kaulus seine letzten Leistungen mit 47,35 m. Das Sommerwerfen brachte den erwarteten Zweifachmann Mann-Schneiders und Weninger-Zutgart. Der Stuttgarter siegte mit 1 m Vorsprung. Schließlich wurden noch die 5000 m in 15:09 Min. entschieden. Hier gab es eine Überraschung. Der Hamburger Volke führte in so starkem Tempo, daß das Feld bald gelockert war. Allerdings war auch Volke hart mitgenommen und stürzte kurz vor dem Ziel, rettete sich aber doch noch als Sieger vor dem Verteidiger Kohn, der ebenfalls siegte.

Ganz prächtige Leistungen gab es noch in den übrigen Sportarten. In den Sprintwettkämpfen konnte Dr. Schumann leider nicht antreten. Konk aber waren alle Kandidaten am Start. Hoch ging es über 400 m her. Auch Dr. Welker trat an, doch konnte sich der Stuttgarter nicht einen Augenblick zur Geltung bringen. Wähler erreichte die ausgezeichnete Zeit von 48,5, der Hamburger Krebs 49,3! Beim Weitwurf gab es recht schöne Leistungen, nicht einmal viermal wurde die 40 m überschritten. So kamen Meyer, Wollente, Köhlermann und der Turner Schick in den Endkampf.

Am Sonntag wurde im Dörfelorter Rheinbad die größte Leberausübung die 100 m. Gars feierte hier seine Wiederauferstehung. In der dem Weltrekord gleichkommenden Zeit von 10,4 Sek. schlug er Douben, der auch wieder an seine beste Zeit erinnerte, den Turner Kammer, den Wulsenfelder Ebdraoer und Meißner König!!! Dieser hielt sich dafür über 200 m schloß, mußte aber alles aus sich herausgeben, um Schüller mit Handbreite zu schlagen. Douben endete auch hier dichtauf in ganz großem Stil. Die 400 m ließ sich Wähler erwartungsgemäß nicht nehmen. 48,4 ohne Kampf ist eine ausgezeichnete Zeit!

### Radrennen

Engel deutscher Hlegemeister 1928. Auf der Kölner Stadionbahn gelangte Freitagabend bei sehr warmer Witterung und recht gutem Wind die deutsche Hlegemeisterschaft zur Entscheidung. Sieger blieb der vorjährige Amateurweltmeister Matthias Engel, der sich auf seiner Seimadabahn nunmehr auch gleich in seinem ersten Jahre als Berufsfahrer die deutsche Meisterschaft sichern konnte. Neben Engel qualifizierten sich seine Landsleute Djamella und Franzenstein und der Breslauer Knabe für den Endkampf, während die Ermeister Fride, Gottfried und Lorenz, sowie der Berliner Schmer in den Vorläufen stecken blieben. Um den Meistertitel kämpften Engel und Djamella. Letzterer versuchte auszureifen und kam noch mit lockerem Vorsprung in die Zielgerade. Hier rüdte aber Engel leicht auf und feierte einen mehr als sicheren Sieg.

### Schwimmen

Die deutschen Schwimm-Meisterschaften in Berlin. Aus Anlaß des 50. Jubiläums des Berliner Schwimmvereins von 1878 wurden diesem Vereine vom Deutschen Schwimmverbande die diesjährigen Schwimm-Meisterschaften und Auscheidungswettbewerbe für die Elnunftsigen Spiele in Amsterdam übertragen. Das neu ausgetauchte Schwimmbecken im Deutschen Stadion im Grünwald bot dieser Veranstaltung auch einen würdigen Rahmen und bei 32 Grad Hitze fehlte es ja auch nicht an Leberausübungen, vor allem in den Staffelmehrkämpfen, in der Rückenmeisterschaft über 100 Meter verbesserte unsere Meilerin Anni Wehborn-Voguum ihren Rekord von 1:29,2 auf 1:28,6, eine Leistung, die dem Weltrekord nicht gefährlieh wird. Die Freistilmeisterschaft über 400 m für Damen gewann überraschend Fr. Doris Schönemann-Dresden, die vom Start weg vor unserer bisherigen Meilerin Reni Errens-Oberbauken in Führung war und schließlich in 6:16,4 Min. gewann. Beim Austrag der Herrenmeisterschaft über 400 m wurde der bisherige Meister und deutsche Rekordmann Heinrich-Beizig nach wechselfeltem Kampfe im Endspurt von Berges-Darmstadt in 5:17,2 Min. geschlagen. Die Staffelmehrkämpfe konnten natürlich Hellas-Magdeburg gewinnen, das bei der 4 mal 100 Meter-Lagenstaffel mit der Mannschaft Hofmann, Schumburg und Gebert, als Schlussmann Rademacher, seinen Augenblick die Führung verloren hatte. Bei der 4 mal 200 Meter-Staffel lag zunächst Göttingen 04 in Führung, mußte aber auch hier den Schlussmann von Hellas-Magdeburg Erich Rademacher den Sieg überlassen.

Genend brannte auch am zweiten Tage die Sonne auf das Deutsche Stadion und so waren auch am Sonnabend die geschwommenen Beiten nicht sehr hervorragend. Neben am Vortage die bisherigen Rekordleute verschiedentlich geschlagen, so konnten sie sich heute durchsetzen und es gab wenig Leberausübungen. Der spannendste Kampf des Tages und der bisherigen Rennen überhaupt brachte die 4 mal 200 m Bruststaffel, den überraschend aber fester Magdeburg 96 mit der Mannschaft Reipel, Deitmann, Schweiher, Schäter in 10:06,2 Min. gewann. In einem ganz fabelhaften Endspurt konnte der erst 15 Jahre alte Schäter seinen Gegner A. Rademacher überlegen schlagen. Der junge Rekordmann brauchte für diese 200 Meter nur 2:30 Min., eine ganz ausgezeichnete Zeit. Die 100 m Freistilmeisterschaft für Damen gewann Fr. Errens immer führend in 1:16,7 Min. Die 100 Meter Rücken gewann Küppers-Bieren überzeugend in 1:13,6 Min. Die Staffelmehrkämpfe 4 mal 100 Meter für Vereine ohne Winterbad gewann nach wechselfeltem Kampfe Elbe-Schnöbed in 4:59,1 Min. vor Räuber SS. Die 200 m Brustmeisterschaft konnte in allendem Stile J. Rademacher in 2:52 Min. gewinnen mit 4 Meter Vorsprung vor Rudolph-Kohn. Gleich überzeugend siegte Heinrich-Beizig in 2:27 Min. die 200 m Freistil vor Berges, der zwar dichtauf folgte, so daß noch 30 m vor dem Ziele der Kampf offen war. Berges folgte nach dichter Schubar-Vreslau. — Einen ganz wechselfeltem, interessanten Kampf lieferten sich die Damen in der 3 mal 200 Meter Bruststaffel, den schließlich Fr. Silde Schaber dem Magdeburger DSC in 10:14,2 gewinnen konnte. Fr. Wulsenfelder schloß in dieser Staffel die 200 Meter Brust in 3:10,6 Min. neuer Weltrekordzeit, die aber leider nicht anerkannt werden kann, da in der Staffel geschwommen.

Die Vorläufe am Sonntag des dritten Tages brachten die erwarteten Favoriten als Sieger. Schließlich im auch die Kunstspringmeisterschaft beendet. Überlegen im natürlich Hochsprung-Beizig mit 176,58 Punkten. Den Wund-Dalberstadt mit 173,7 Punkten nicht viel nach. Das Kunstspringen für Damen hatte Ebdöcken-Vremen für Freitag mit 84,76 Punkten gewonnen. Am Sonntag brachten für Damen konnte Fr. Wehborn-Voguum gewinnen hinter Fr. Berges-Dörfelort, die mit 35,49 mit 3 Punkten Vorsprung siegte. Am Sonntag 2:30 m für Damen gewann die Staffelmehrkämpfe über 4 100 Meter Freistil für Berren gewonnen demgegenüber die beiden Magdeburger Vereine wieder einen erbitterten Kampf lieferten. Der junge Schäter konnte Magdeburg den Sieg in 4:22 Min. sichern. Die 3 mal 100 m Staffelmehrkämpfe für Damen wurde von Aniani an Borussia-Vogelstein (4:11 Min.).

Die letzten Kämpfe im deutschen Sportforum brachten die erwarteten neuen Rekorder. In der Brustmeisterschaft über 200 m für Damen gewann von Anfang an führend Wulsenfelder in der fabelhaften Zeit von 3:11,2 Min. Die 1500 Meter Freistil für Berren gewann demgegenüber mit 21:39,7 Min. Reipel brauchte 22:16,5 Min. In der Freistilmeisterschaft über 100 m gewann Schubar-Vreslau in 1:03 Min.

### Fussball

Sommerfußball im Süden. In Nürnberg traf 1. FC Nürnberg auf VfR Mannheim und erlitt eine überraschende Niederlage mit 1:3. Schon zur Pause stand das Ergebnis fest. Am Aufstiegsleiter zur Bezirksliga stand Bamberg Franken-Nürnberg gegen FC Wiesentau glatt und wird in der kommenden Spielzeit in der Bezirksliga sein. Der VfR Nürnberg schlug im Privatstadion Bayern-Doj 6:2.

Die Zwischenspiele um die deutsche Fußballmeisterschaft. In 4 Spielen traten am Sonntag die Vorwundensieger in Vorbereitung an. Die enorme Hitze stellte natürlich die Anforderungen an die Mannschaften. Überausend war durchwegs die glatten Erfolge. Zweimal gab es ein 4:0, Kiel, wo der Berliner Meister Hertha-BSC gegen Bielefeld erlitt. In Königsberg, wo VfB Königsberg erwartete Niederlage durch den VfR erlitt. In beiden anderen Spielen gab es drei Tore Differenz. Bad Nünchden hatte in Berlin gegen Tennis Borussia verdammt möglich leichtes Spiel und siegte verdient mit 4:1. Mit holte Bayern-München gegen Sals 07 den Sieg heraus. Hier hand es zur Halbzeit noch 2:2! Die meisten Zuschauer gab es in Berlin mit 18.000, 12.000 waren in München, 8.000 in Kiel und 5.000 in Königsberg.

Eine Delikatess aus Johannisbeeren! Ein Pfund Johannisbeeren läßt man in drei Viertel Liter Wasser etwa 20 Minuten kochen. Dann wird der Saft durch ein feines Sieb gegeben und etwa 150 gr. Zucker gelöst und aufgekocht. Inzwischen quillt 75 gr. Mandarinen in einem Viertel Liter Wasser glatt, geht es langsam in den kochenden Johannisbeersaft und läßt das Ganze unter Rühren nochmals durchkochen. Nun kommt die Weite in eine halt ausgeform. Nach dem Erkalten wird die rote Größe gefüllt, mit feinem Milch übergeben oder mit Schlaglöhne gerührt.

Redaktion, Druck und Verlag: Friedrich Bälchel, Birkenwerder.

# Schluß unseres beispiellos billigen Saison-Ausverkaufs

<b>Weitere Preisherabsetzung</b>	
Herren-Sakkoanzüge	70.-, 64.-, 41.-, 31.-, 24.-
Herren-Sportanzüge	mit kurzer u. langer Hose 86.-, 72.-, 64.-, 57.-, 47.-, 38.-
Herren-Sommerrmäntel	80.-, 70.-, 60.-, 47.-, 35.-, 26.-
Herren-Winterrmäntel	70.-, 62.-, 53.-, 44.-, 37.-
Gummimäntel	für Herren 25.-, 19.-, 13.-, für Damen von 8.50 an
Lodenmäntel	für Damen und Herren 25.-, 19.-, 13.-
Damen-Sommer- u. Winterrmäntel	26.-, 20.-, 14.-, 10.-
Windjacken	für Damen 8.50, für Herren 4.75, für Knaben 3.75
Knickerbocker	flotte Muster, 19.-, 16.-, 11.-
Breeches	für Damen 11.-, 9.-, für Herren 12.-, 9.-, 7.-
Strandhosen	Flanell 12.-, weiß Körper 6.-
Chauffeur-Sommerrmäntel	weiß, mit farbigem Krag. u. Manschett. 23.-

**Stoffreste für Anzüge und Kostüme außergewöhnlich billig!**

Strickwesten für Damen und Herren	4.20
Männer-Unterjacken	2.85
Kinder-Strickwesten	2.60
Kinder-Sommersweater	Gr. 35 0.75, 0.50
Kinderkleidchen	Gr. 35-55 0.90
Kinder-Hemdchsen	weiß Trikot 0.65
Herren-Oberhemden	Qualität 3,70, 2,90 2.40
Herrenservietten	ohne Halsteil 0.25
Herrenhemden	makoartig, Gr. 4 1.50
Herren-Unterhosen	normalartig, Gr. 4 1.40
Damenschlüpfer	zarte Farben 0.60
Damenstrümpfe	Kunstseide, mod. Farben 0.90
Männer-Arbeitssocken	0.50
Badeanzüge	schwarz Trikot in einzelnen Größen 0.95
Gartendecken	1.40, 0.90
Nessel	140 cm 0.85, 80 cm 0.50
Hautstuch	etwa 140 cm breit 1.50
Voiles	einfarbig 0.95
Inlett	80 cm breit 1.30
Handtücher	angestrichelt, Gr. 100 cm 0.30, Linon, gute Ware 0.45
Bettgarnituren	1 Bezug, 2 Kissen 8.95
Zephir	schöne Muster 0.50

<b>Für die Hundstage leichte Sommerkleidung besonders billig</b>	
Waschjoppen	7.20, 5.50 3.75
Lüsterjackets	15.-, 10.-, 8.- 5.75
Tussorartige Sakkos	10.-, 8.- 5.75
Tussorartige Anzüge	30.-, 27.- 24.-
Waschkordanzüge für Chauffeure	26.-
Waschwesten	3.50, 2.25, 1.50 Gr. 44/46 0.90
Waschhosen	4.50
<b>Der leichte Sommer-Anzug „Palm Beach“ 21.-</b>	
Knaben-Waschanzüge	Gr. 0/1 3.-
Knaben-Waschanzüge	Gr. 4, 5 u. 6, verschiedene Form. 3.95
Herren-Hemdchsen	einzelne Größen von 6.95 an

# BAER JOHNSON

BERLIN N. 4  
CHAUSSEE STRASSE 29/30  
UNTERGRUND: STETTINER BAHNHOF

**Wegen Umbaus und Vergrößerung**  
müssen wir unsere großen Lagerbestände räumen. Es bietet sich daher jetzt die beste Gelegenheit, gediegene Möbel zu ganz besonders günstigen Preisen und Zahlungsbedingungen zu erwerben und zwar:  
Speise-, Herren- und Schlafzimmer, Küchen u. Einzelmöbel  
Bedingung ist nur: baldige Abnahme der gekauften Möbel.  
**Möbeltischlerei Robert Schulz**  
Gegründet 1898  
Hohen Neudorf, Schönleiber Straße 78  
Lieferung durch eig. Auto überall hin

**MÖBEL**  
in guter Qualität kaufen  
Sie am günstigsten direkt beim Tischlermeister  
**Ernst Paeske, Oranienburg,**  
Königsallee 4. Gegründet 1874.  
Teilzahlung gestattet. Lieferung frei Haus.  
**Eine Sommerwohnung**  
oder möbl. Zimmer können Sie schnell mieten oder vermieten durch eine kleine Anzeige in unserer weit verbreiteten Zeitung. Zahlreiche Anerkennungen. Nächste Auflage.

**Größtes Möbelhaus Oranienburgs**  
Wilhelm Sott, Tischlermeister, Oranienburg  
Gegründet 1880 Fernsprecher 241 Hauptstraße 30  
Wohnungseinrichtungen, Einzelmöbel, Polsterwaren  
**Großes Sarglager**  
Särge in Holz, Metall- und Verbrennungssärfre in allen Preislagen — Übernahme sämtlicher Verbrennungs-Angelegenheiten. — Da ich ein feines eines Reichenswagen 1., 2. und 3. Klasse bin, kann ich den mit Bekendeten die billigen Preise berechnen und bitte mich denjenigen auch bei Nichtlieferung von Särgen, beizugeben.  
Geschäftsstelle des Deutschen Begräbnis- und Lebens-Versicherungsverein A.-G. „Deutscher Herold“  
für Gastwirte und Vereine sowie für alle vorkommenden Fälle fertigt sauber und preiswert an  
**Buchdruckerei Briesetal-Bote, Birkenwerder**

**Geschäfts-Drucksachen**  
aller Art — Briefbogen, Rechnungen, Quittungen, Durchschreibeböcker, Bahn- u. Postformulare, Geschäftsbücher liefern wir in modernster Ausstattung und gutem Papier jeder Auflage.  
**Buchdruckerei das Briesetal-Bote, Birkenwerder.**  
Ein Wagon  
**Schlej. Marmor-Roll**  
eingetroffen.  
Fuhrm. Kasl Behr, Hohen Neudorf, Hauptstraße 1.

# Das Jahrbuch 1928.

## Die Verdienste des Turnvaters.

Der Ausspruch von Friedrich Ludwig Jahn: „Die Nachwelt legt jeden in sein Erbe“, hat sich gerade an ihm selbst bewahrheitet, denn zu seinen Lebzeiten ist der Turnvater vielfach bekannt, oft sogar angefeindet worden, und nur wenige wurden sich der Tragweite seiner Tätigkeit für den deutschen Gedanken und die deutschen Leibesübungen bewußt. Erst unserer Zeit war es vorbehalten, die Verdienste des Turnvaters fest zu machen zu lassen und ihnen Ausmaß zu geben, die er selbst sich wohl kaum hat träumen lassen. Die Tatsache, daß er es war, der gewissermaßen den Anstoß gab zu der gewaltigen Entwicklung der Leibesübungen bis auf unsere Tage, hat ihm in der Geschichte der Leibesübungen und in der Geschichte des deutschen Volkes einen dauernden Ehrenplatz gesichert, so daß man ihn mit Fug und Recht einen der großen Deutschen nennen kann.

Gerade das Jahr 1928 gibt besondere Berücksichtigung, seiner zu gedenken, sind doch am 11. August 150 Jahre vergangen, seit er im Dorfe Lang bei Lenzen das Licht der Welt erblickte. Dieses Ereignis, das den Anfang eines ungeheuren Aufstieges der Leibesübungen und ihrer Kulturmacht im Dienste der Volkserziehung und Volkserziehung anbahnte, ist wohl wert, daß man seine auch über dem Rahmen der turnerischen Verbände hinaus gedenkt.

Wohl mag es für den Außenstehenden etwas eigenartig erscheinen, wenn man Jahn auch gewissermaßen als den Ausgangspunkt der deutschen Sportbewegung bezeichnen will. Und doch ist dies richtig. Denn Jahnsches Turnen trug auch den Keim zeitgenössischer sportlicher Bestrebungen in sich, wie es in seinen Betriebsformen als Vorläuferin von Teilgeboten des Sports angesehen werden muß. Jahns unsterbliches Verdienst ist es, daß er die Leibesübungen nicht nur für die Schulen, sondern für das ganze deutsche Volk zu einer ständigen Einrichtung machte.

Wenn all das andere, was Jahn einen Ehrenplatz in der Geschichte des deutschen Volkes sichert, wie z. B. sein Kampf gegen den forsdischen Erber und sein Eintreten für die deutsche Sprache längst vergessen sein wird, dann wird man ihn doch immer wieder als den großen, vielleicht den größten deutschen Volkserzieher preisen. Und wenn ihm seine Zeit die ihm gebührende Anerkennung verweigerte, so nicht seine Nachfahren, die ihn ehren und die ihn gewissermaßen als die Verkörperung einer Lebensgestaltung und letzten Endes einer Weltanschauung feiern, der noch heute Millionen huldbig!

Die Erinnerung an den 150. Geburtstag des großen Volkserziehers wird durch den Begriff „Jahrbuch“ festgehalten. Die größte Feier zu seinen Ehren und zu seinem Gedächtnis wird das 14. Deutsche Turnfest sein, das Ende Juli in Köln am Rhein stattfindet. Nach dem Stande der Vorbereitungen wird man sich einen ungefähren Begriff von dem gewaltigen Ausmaß dieses Festes machen können. Sicherlich kommen 300 000 Turner und Turnerinnen aus allen Teilen Deutschlands und auch aus der ganzen Welt, soweit die deutsche Junge Klingt, in Köln zusammen, um dem Andenken des Turnvaters zu huldigen, und sich in seinem Geiste zu turnerischer Zueinander zu vereinen. Daneben aber wird gerade an seinem Geburtstag selbst wohl in allen deutschen Turnvereinen in irgendeiner würdigen Weise sein Andenken wieder erweckt und gefeiert werden, sei es durch Wettkämpfe, durch turnerische Veranstaltungen, durch Festmähler, durch Gedächtnisreden, sei es durch eine Jahnefeier im ensten heimlichen Rahmen innerhalb des Vereins oder des Gaues. Auch einzelne deutsche Turnkreise begeben in würdiger Weise Jahns 150. Geburtstag, so vor allem der brandenburgische Turnkreis, in dessen Kreisgebiet er das Licht der Welt erblickte.

Die mächtigsten Turner werden ihm in seinem Geburtsort Lang ein dauerndes Ehrenmal errichten. Sie bauen eine Jahnturnhalle, die am 11. August eingeweiht werden soll. Diese steht in Verbindung mit einer Jugendherberge, so daß vor allem der Turnerjugend die Möglichkeit gegeben ist, im Geburtsort des Turnvaters nachzudenken über sein Wesen und die Wege der Bewirkung seiner Bestrebungen. In Freiburg a. d. Unstrut, wo sich Jahns Grabmal befindet, wird man ebenfalls durch ein großes Wetzturnen, das Jahnturnen, seiner gedenken.

So wird das „Jahrbuch“ zeigen, wie sein Werk sich entwickelt hat, und es wird Kunde geben von der tiefen Liebe und Verehrung, die noch heute Millionen deutscher Männer und Frauen dem großen Volkserzieher entgegenbringen.

## Die Landwirtschaft Preußens.

### Die Lage im Monat Juni.

Am Grund der Berichte der Preussischen Landwirtschaftskommission veröffentlicht der Amtliche Preussische Preisbericht folgende Übersicht über die Lage der Landwirtschaft in Preußen im Juni 1928:

Allgemeines: Trotz gewisser Erleichterungen werden die Steuerlasten, insbesondere die hohen Gemeindeabgaben, weiterhin als sehr drückend empfunden. Sie müssen teils durch Kreditaufnahme, teils aus der Substanz gedeckt werden. Die Umschuldungsaktion ist eingeleitet, die Nachfrage nach Umschuldungskrediten sehr groß. Stetswieweise sind Grundstücksverkäufe zur Abdeckung drückender Schulden vorgenommen worden, vereinzelt haben auch Zwangsversteigerungen stattgefunden.

### Der Stand der Saat.

Insbesondere der Winterung, ist vielfach unter Mittel. Die Felder zeigen ziemlich starke Verunkrautung. Die Kartoffeln haben teilweise durch Frost gelitten. Sämtliche Feldfrüchte sind infolge der kalten Winterung in ihrer Entwicklung zurückgeblieben, das Wachstum der Weizen und Weiden war lange Zeit fast beinahe still. Der erste Heuschchnitt ist jetzt größtenteils beendet. Die Erträge der Viehzucht sind ebenfalls geringfügig zurückgegangen.

### Milchleistung und Futterertrag

Der Stille liegen wegen des schlechten Zustandes der Weiden zu wünschen übrig. Infolge des Grünfuttersmangels und mangelhafter Milchpreise werden die Milchviehhöfe eingeschränkt. Dagegen hat das Anziehen der Schweinepreise das Interesse für die Schweinezucht und -mast wieder aufleben lassen. Desgleichen macht die Vermehrung der Geflügelbestände und Geflügelzucht sowie die Organisation der Eierverwertung durch Gründung zahlreicher Eierverwertungsgenossenschaften erfreuliche Fortschritte.

### Das Wachstum aller Tierkulturen

wurde durch die niedrigen Temperaturen stark zurückgehalten.

## Soziales.

### Gedenktage.

16. Juli.

622 Hebräer (Moses) Mohammeds von Mekka nach Medina; Beginn der mohammedanischen Zeitrechnung — 1798 Der russische Staatsmann Fürst Alexander M. Gortschakoff geb. (gest. 1883) — 1834 Der Großkaufmann und Kolonisationsforscher Franz Adolph Werdner geb. (gest. 1886) — 1846 Der Philologe Friedrich Paulsen in Langenhorn geb. (gest. 1908) — 1918 Entdeckung des Jaren Nikolais II. (geb. 1868) in Jekatierinburg.

## Das Wandern im Gebirge.

Auf viele Menschen übt das Gebirge einen unwiderstehlichen Zauber aus, und die Möglichkeit, vom hohen Bergesgipfel einen Rundblick über Täler und Höhen zu genießen, ist für sie oft die Erfüllung eines langgehegten Traumes. Zwecklos wird besonders dem Stubenhocker Wandern und Bergsteigen in den Tagen des Urlaubs körperliche und geistige Erholung bringen, aber gerade der Ungeübte sollte bei diesem Genuß es nie an der notwendigen Vorsicht und an weiser Mäßigkeit fehlen lassen. Denn zu den Opfern der Berge gehört mancher, der seine Kräfte überschätzt, der sich nicht genügend vorbereitet oder ungewöhnlich ernährt hat.

Besonders löst jede Verschleimung des Gehirns eine verhärtete Tätigkeit des Herzens und der Atmung aus. Ebenso übt die Abnahme des Luftdruckes in größeren Höhen durch den Sauerstoffmangel einen großen Einfluß auf Herz, Blutkreislauf und Atmungsapparat aus. Schließlich spielen aber auch Stürme und Sorgen, körperliche und geistige Erschöpfung usw. eine wichtige Rolle.

Die Bergkrankheit äußert sich in Schwindelgefühl, Kurzatmigkeit, Schläfrigkeit und Willensschwäche und kann teils vor, teils nach Erreichen des Endzieles mit Ausbruch kommen. Mitunter ruht sie auch einige Zeit, um später erneut aufzutreten.

Herz- oder Lungentränke sollten niemals allein größere Bergtouren unternehmen, aber auch Gesunde müssen beachten, daß zu einer Bergtour vor allem ein seelisch, körperlich und beruflich vollkommen ausgerüsteter Körper gehört. Daher soll man niemals gleich nach Beginn des Urlaubs eine größere Bergtour unternehmen, sondern gewöhne sich erst einige Tage an Klima und Lebensbedingungen. Allmähliches Training ist weiterhin von größtem Nutzen. Man vermeide Ueberladung des Magens ebenso wie ungenügende Ernährung, Bequeme, zweckmäßige Kleidung und Mitnahme nur des unumgänglich notwendigen Gepäcks werden weitere wertvolle Ratsen sein, und schließlich sei auch noch auf die Vermeidung einseitiger Wege wie auf den Nutzen einer angenehmen Gesellschaft aufmerksam gemacht.

## Das Kind der Geschiedenen.

Von Justizoberinspektor Karl Fuchs (Neuß).

Es ist eine traurige Tatsache, daß mehr als die Hälfte — genau 54 v. H. — aller Scheidungen solche Ehen betreffen, aus denen Kinder hervorgegangen sind. Arme Kinder, denn:

„Ein jeder Blick, der lieblos trift,

„Neu“ Wort, das wir in Mitleid trafen,

„Sinkt ungekehrt ein Tropfen Gift

„In unseres Kindes blühend Eden.“

(v. Medwitz)

Das Bedürfnis der Fürsorge für diese bedauernswerten Kinder tritt nicht erst mit der Ehescheidung hervor, es ist vielmehr häufig notwendig, daß schon zu Beginn des Prozesses die Unterbringung und Erziehung der Kinder geregelt wird. Dieses geschieht auf Antrag eines der Ehegatten im Wege der „Einkommensverfügung“ durch das Prozeßgericht, das Vormundschaftsgericht veranlaßt und überwacht die Durchführung der getroffenen Maßnahmen. Aber auch nach erfolgter Scheidung sind die bisherigen Ehegatten immer noch auf einander angewiesen durch das natürliche Bindungsband ihrer Kinder, denn die elterliche Gewalt bleibt bestehen und hiermit das Recht und die Pflicht, für die Person und das Vermögen des Kindes zu sorgen.

Die Sorge für die Person des Kindes richtet sich nach der Feststellung im Urteil, wer die Schuld an der Scheidung trägt. Ist nur ein Ehegatte für schuldig erklärt, so wird die Erziehung der minderjährigen Kinder der dem schuldlos Geschiedenen anvertraut, sind beide Teile für schuldig befunden, so bleiben die Mädchen bei der Mutter und die Knaben bei dem Vater, jedoch werden Knaben bis zu sechs Jahren bei der Mutter belassen. Das Vormundschaftsgericht kann aber eine andere Regelung treffen, wenn es zum Wohle der Kinder notwendig ist.

Die vermögensrechtlichen Verhältnisse der Kinder werden durch die Scheidung überhaupt nicht berührt. Der Vater, und nur er allein, ist zur Vertretung des Kindes berechtigt und ihm verbleibt das Recht der Nutznießung an dem Vermögen des Kindes. Hierdurch ist die Mutter ungleich schlechter gestellt, die Rechtslage ist nämlich folgende: Hat der Vater die Sorge für die Person, so hat er zugleich die volle elterliche Gewalt, hat die Mutter die Sorge für das Kind, so entbehrt sie des Rechts der Vertretung des Kindes und der Vermögensverwaltung. Wenn es auch nicht häufig vorkommen wird, daß Kinder, deren beide Elternteile leben, selbst Vermögen besitzen, so kann doch der Fall eintreten, daß für das Kind ein Prozeß zu führen ist, z. B. wegen Arbeitslohn oder Ansetzung einer Entlassung. In solchen Fällen ist die Frau darauf angewiesen, sich wegen der Vertretung des Kindes an dessen Vertreter zu wenden und sie ist von seiner Entscheidung abhängig, ob er den Prozeß führen will oder nicht.

Die Kinder haben gegenüber dem Vater einen Anspruch auf Unterhalt, die Mutter ist nur dann verpflichtet, einen angemessenen Beitrag zu den Kosten zu leisten, wenn sie selbst Einkommen hat. Ist die Ehe wegen Gefährdung des Mannes geschieden, dann liegt in der Regel die Voraussetzungen vor, wonach der Mutter durch das Vormundschaftsgericht die Ausübung der elterlichen Gewalt zu übertragen ist und dadurch erlangt sie neben der Sorge für die Person des Kindes auch die Sorge für das Vermögen und die Nutznießung an diesem.

Der Ehegatte, dem die Sorge für die Person des Kindes entzogen ist, behält gleichwohl das Recht, mit dem Kinde zu verkehren. Dieses Recht entstehen häufig zwischen den getrennten Eltern ernste Differenzen. Wenn keine vernünftige Einigung möglich ist, muß das Vormundschaftsgericht eingreifen. Jedem Fall liegt hier anders, so daß die Regelung nach freiem Ermessen der jeweiligen Sachlage anzupassen ist. Die gerichtliche Praxis schlägt häufig den Weg ein, daß das Kind durch eine Person, zu der das Kind Vertrauen hat (z. B. dem Großvater) dem anderen Teil in bestimmten Zeitschnitten für eine bestimmte Dauer zugeführt wird.

Mit der Volljährigkeit, der Vollendung des 21. Lebensjahres, endet die elterliche Gewalt und damit auch der Kampf um das Kind und für dieses eine meist freudenaarme Jugendzeit. Nunmehr kann das Kind selbst über sich bestimmen und sich dem Elternteil angeschlossen, dem es mit dem Herzen am nächsten steht. Immer aber wird es für die Eltern ein schmerzlicher Anblick sein, wenn sie auch an ihrem Kinde feststellen, was Hammer in den inhaltsschweren Bers geliebt hat:

„Es trägt wohl mancher Alte,  
Des Herz längst nicht mehr flammt,  
Im Antlitz eine Falte,  
Die aus der Kindheit stammt.“

## Das Gespenst des Kaisers Dom Pedro.

In den achtziger Jahren des vergangenen Jahrhunderts hatten die Brasilianer noch einen Kaiser, Dom Pedro. Dom Pedro war ein braver, rechtslicher Mann, der mit dem Lande der Kaffeepflanzungen vortrefflich umzugehen wußte. Aber er war wohl ein bißchen zu menschenfreundlich; denn eines Tages verließ er auf den Gedanken, gleich den nordamerikanischen Staaten, auch in Brasilien die Sklaverei abzuschaffen.

Diese Tat, die ihn bestimmt ehrt, fand jedoch wenig Anhang bei seinen Untertanen, insbesondere bei den großen Kaffeepflanzern, die sich unphilosophisch ihrer billigen schwarzen Arbeitskräfte beraubt sahen. So kam es zu einer im übrigen friedlich verlaufenden Umsturzbewegung, deren Folge war, daß die kaiserliche Dom Pedros in der Monarchie keine Krone mehr trugen. Der friedliche alte Herr bestieg in Rio de Janeiro ein Schiff, das nach Osten fuhr und führte seitdem bis zu seinem friedlichen Tode ein bescheidenes Dasein in Visabon als Gelehrter und Kunstfreund.

Zwischen aber hatte sich die Volksgunst der Brasilianer ihm wieder zugewandt. Man erzählt sich heute hunderte von wahren und halb wahren Geschichten über den „guten alten Kaiser“, und so ist es weiter kein Wunder, daß jetzt unphilosophisch halb Rio de Janeiro durch die Vorherrschaft in Aufregung versetzt wurde, der alte Kaiser sei wieder da. Man hat zwar sein ehemaliges Schloß Quinta da Boa Vista in ein Museum verwandelt und im Park seines Schlosses heute nun allabendlich die Erholung suchenden Brasilianer und Brasilianerinnen spazieren; aber halb Rio de Janeiro schreit darauf, daß ein würdiger alter Herr in atmofidischen Kleidern, aus dem verstorbenen Kaiser gleich, unverzüglich bald da bald dort auftaucht, mit den Männern über Bester spricht, den jungen Damen Schmeicheleien sagt und ebenso unerschrocken wieder beschimpft, wie er auftaucht. Auch im Schloß selbst geht das Gespenst des Kaisers um; man will Fenster gesehen haben, hinter denen eine brennende Kerze leuchtet und erlischt.

So geschehen in Rio de Janeiro im Sommer 1928. Es scheint in der brasilianischen Hauptstadt mächtig heiß zu sein.

## Aus aller Welt.

\* Ein Rechtsanwalt nach Verurteilungen gestrichelt. Der Rechtsanwalt Karl Plachte aus Barmen ist seit einigen Wochen spurlos verschwunden, nachdem er etwa 50 000 Mark Klientengelder unterschlagen hatte. Als die Anzeigen gegen den ungetreuen Rechtsanwalt sich mehrten, wurde er vom Gericht aufgefordert, sich zu verantworten. Er zog jedoch die Flucht vor. Trotz eifriger Nachforschungen der Polizei hat man noch keine Spur von ihm gefunden.

\* Die beiden deutschen Oceanflieger im Industriegebiet. Die „Bremen“-Flieger wurden auf dem Flugplatz Essen-Mülheim von Tausenden von Essenern und Mülheimern herzlich empfangen. Oberbürgermeister Lembke-Mülheim begrüßte die Flieger namens der Mülheimer und Essener Stadtverwaltungen. Röll dankte in bewegten Worten für die herzliche Aufnahme im Industriegebiet. Er kenne genau die Bedeutung, die das Industriegebiet für das Ansehen Deutschlands in der Welt und für seine Wirtschaft habe. Im Laufe eines Vortrages erklärte v. Hülsefeld, durch die Vortragsreisen Geld erwerben zu müssen, denn es sei notwendig, die für den Ankauf der „Europa“ erforderlichen 90 000 Mark zu decken. — Die Flieger folgten auch einer Einladung des Großindustriellen Krupp auf Villa Hügel. Am Sonntag nachmittag werden die Flieger in Wien erwartet. Auf ihrem Flug nach dort werden sie in Nürnberg eine Zwischenlandung vornehmen, um die Veranaltungen des Flug- und Sporttages im Nürnberger Stadion durch ihre Anwesenheit zu verschönern.

\* Zwei Tote bei einem Autounfall. Auf der Landstraße von Duisburg nach Düsseldorf fuhr nachts ein mit fünf Personen besetzter Kraftwagen einer Fahrschule gegen einen Baum. Bei dem Anprall wurden zwei Insassen des Wagens getötet und zwei verletzt. Das Unglück soll dadurch hervorgerufen worden sein, daß ein entgegenkommender Personenvagen plötzlich den Scheinwerfer einschaltete, wodurch der Führer geblendet wurde.

\* Beschlagnahme eines geheimen Warenlagers. Bei der Verfolgung der Spielerangelegenheit Wiemer-Strottkamp und Genossen wurde von der Polizei im Scheidt (Saargebiet) ein großes geheimes Warenlager entdeckt. Der Inhaber des Lagers, ein pensionierter Lokomotivführer, wurde verhaftet. Drei große 5-Tonnen-Lastwagen mit Waren wurden sichergestellt. Darunter befanden sich Wertgegenstände verschiedenster Art, so wertvolle Messer, goldene Ketten und Monstranzen, von denen eine allein einen Wert von 60 000 Franken hat, ferner antike Möbel, Radioapparate, Lederkoffer, Jagdgewehre, Jagdinstrumente usw.

